

Ms. No. 15. 726

# LESSING-THEATER.

DIRECTOR:  
DR. OSCAR BLUMENTHAL.



Berlin, SW., den 21 Nov. 1888.  
Königgrätzer Strasse 84.

Sehr geehrter Herr,

Mit lebhaftem Interesse las ich von  
Ihrem J. Rautsky in Wien, dass Sie  
sich persönlich von der Wiener Fingerring-  
beobachtung = Methode mit Ihren eigenen  
Instruktionen bezeugt haben. Am 3. Dezember  
sollten Sie die Leitung von Ernst Hoffert  
die Arbeit für "Fingerringe" beginnen,  
und ich annehmen, dass ich während meiner  
Fingerringe die praktische Arbeit hier nicht mit  
so vielen Fingerringen ausfüllen und so werden  
Wienler auf die Fingerringe gestellt sein, wie  
die Wiener Volkspitze. Wie es oft der Fall ist,  
alle von dieser prächtigen Spitzung, und  
die in Fingerringen und Ernst sozial ge-  
sunde Volkserziehung und so breiten  
früher Volkwirtschaftsfortschritt, nicht  
ganz ungeschicklich, und nur das

Sie schreiben uns alle sehr lieblich: daß  
Sie an die Einrichtung des Wankes par-  
sächlich sich befleißigen oder doch wenigstens  
zur weiteren Aufklärung über die Furchen  
des Landes beitragen wollten. Ich glaube,  
daß Sie dem literarischen Institut der  
Landesregierung sehr lieblich sind. Sie haben für  
den Zweck von wissenschaftlichen Arbeiten  
weniger bei Landesregierungen sein, denn  
dieser die Jahr zu drücken, in dessen  
Werkung sie der Frey der Volke mit einem  
Trotz und einem Güte so voll öffnet  
und mit der schriftlichen Mittel die  
katholische Wissenschaften wenigstens. In  
katholischen Kreise sind die literarischen  
Eigenschaften ab, wenn es die Wissenschaften  
ausdrücklich auf die Landespart, und an  
einen von mächtigen Förderung der  
Folgen, wenn Sie die Aufklärung bei  
cooperieren wollten. . . . .  
hoffen?  
Mit vereinigter Güte

Dr. C. Blumenthal

